

# Fröhliche Weihnachten wünschen Ihnen diese Geschäfte!

**Aus Fremont, Neb.**  
 Fremont, Neb., 20. Dez.—Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge ist Sergeant Victor Lee nach einem Besuche während eines Gefechtes

vermisst, nach einem anderen aber schwer verwundet worden. Der junge Mann verließ Fremont im vergangenen Mai und wurde in Camp Junction in militärischen Dingen unterwiesen, von wo er nach un-

gefährte einen Monate nach Europa geschickt wurde.

Frau Amelia Dobrava ist heute früh in Nord Bend gestorben. Ray Chappel und Frau kamen heute von Kansas, Ia., zurück, wo eine kleine Pflanze der Frau Chappel früher an der Wohnung erkrankt ist. Zwei Geschwister des kleinen Mädchens sind bereits der furchtbaren Krankheit zum Opfer gefallen.

Nicholas Capelius, welcher sich in Canaw Lodge befindet, hat gegen seine hier wohnende Frau eine Ehegerichtsbeschuldigung ausgestellt.

Baylor College soll in Lawrence, Mo., schwer erkrankt sein an Lungenerkrankung.  
 Fred Wheeler, ein Clerk des Draft Board, ist an der Grippe erkrankt. S. W. Landroth, ein Reisender der Golden Rod Co., rannte in der Nähe von Leigh mit seinem Automobil gegen einen großen Stein, wodurch sein Gefährt bedeutenden Schaden erlitt, so daß erst ausgeübte Reparaturen an demselben eine Weiterreise möglich machten.

Louis Kremberg, der seit längerer Zeit schwer leidend war, ist gestern gestorben. Herr Kremberg war im Jahre 1868 von Deutschland eingewandert und hatte seit 1873 in Fremont gelebt. Das Begräbnis wird am Donnerstag nachmittags um 2 Uhr von der Solems Kirche aus stattfinden.

## Aus Kansas

Manhattan, Kansas.—Das Exekutivkomitee des staatlichen Farmbüros hat in allen Counties von Kansas Komitees eingesetzt, welche für die Unterbringung entlassener Soldaten als Farmarbeiter sorgen sollen.

Scranton, Kansas.—Edw. Rowe, Sohn von William Rowe, hat am 7. November in Frankreich den Heldentod gefunden.

Pittsburg, Kansas.—Der aus dem Staatsbuchhaus von Arkansas entflohenen Bank- und Straßenräuber Geo. Overmiller, ist nebst Max Beedles von Joplin hier festgenommen worden.

Wichita, Kansas.—Bill Wehren, Sohn von A. P. Wehren, ist am 23. Oktober in Frankreich gefallen. Er war 25 Jahre alt.

Wichita, Kansas.—Der 48 Jahre alte James Scheller, ein Angestellter der Widors & Marshall Refining Co., erlitt mit seiner Kleidung in das Getriebe einer Pumpe. Beide Arme wurden dem Unglücklichen vom Leibe gerissen, der nach kurzer Zeit starb. Er hinterläßt seine Witwe und zwei Kinder.

In Ottawa, Kansas, ist Henry Schmidt, einer der ältesten dortigen deutschen Ansiedler in seinem Heim, 122 weibl. 3. Str., einem Lungenleiden erlegen. Der Verstorbenen, welcher ein Alter von 75 Jahren erreichte und von seiner Witwe und einer Tochter, Frau Anna Dodge, von Fremont, Ia., überlebt wird, erblickte in der Nähe von Bonn das Licht der Welt. Nachdem er nach Amerika ausgewandert, lebte er

Jahre lang in Wymore, Neb., und ließ sich vor fünf Jahren in Ottawo nieder. Die Beerdigung fand unter zahlreicher Teilnahme unter den Aulpsian der Katholiker statt, worauf die Leiche zur Einäscherung nach Kansas City überführt wurde.

## Aus Missouri

Edolla, Mo.—Frau Martha Wohlers ist in Kansas City, Kan., im Heim ihrer Eltern, Herrn und Frau George Walters, bei denen sie sich auf Besuch befand, am Freitag gestorben. Sie war 27 Jahre alt und wird von ihrem Gatten, Henry Wohlers, überlebt.  
 Drei Tage nach dem Tode seiner Frau ist Mrs. L. Caspell am Freitag der Grippe erlegen. Ein vierjähriges Töchterchen bleibt als Waise zurück.

Waynesville, Mo.—Der unverheiratete wohlhabende Farmer Henry Sanders, stürzte sich Freitag abend von einem Fährboot in den Ohage Fluß und fand in dessen Fluten den Tod. Es heißt, daß die Niederlage Deutschlands ihn schwermütig gemacht und die Veranlassung zum Selbstmord gegeben hat.

Joplin, Mo.—Das Club Theater-Gebäude ist letzten Donnerstag zum größten Teil abgebrannt. Derjenige Teil, in dem sich die Office des Daily News Herald befindet, blieb jedoch von den Flammen verschont. Der angerichtete Schaden beträgt \$100,000.

Higginsville, Mo.—Fred Melvin Wiegert, der 19 Jahre alte Sohn der Familie John Henry Wiegert, ist Mittwoch letzter Woche im Grace Hospital in Kansas City gestorben. Die Beerdigung fand hier unter zahlreicher Teilnahme statt. Seine Eltern, sechs Brüder und zwei Schwestern überleben ihn.

## Der Straßenbahnstreik

Kansas City, Mo., 19. Dez.  
 Der Straßenbahnverkehr beginnt nach und nach wieder ein normales zu werden. Wie vorausgesehen, begann die Leitung der Straßenbahn am vergangenen Freitag bereits fast hundert Wagen in den Dienst zu stellen, und am Montag war die Zahl derselben bereits bis auf 160 erhöht worden. Unangenehm ist es natürlich, daß abends nach 5:30 Uhr der Verkehr aufhört, aber in anbetracht der Lage muß man diese Einschränkung der Verkehrsstunden für sehr richtig halten, da ja dadurch jede Abseicherung und alle Angriffe auf die Straßenbahnwagen in der Zeit der Dunkelheit unmöglich gemacht werden. Bis auf verhältnismäßig geringfügige Ausnahmen ist es erfreulicher Weise bei dem diesmahligen Streik auch nicht zu Gewalttätigkeiten gekommen. Dies ist zum großen Teil darauf zurückzuführen, daß bei dem gegenwärtigen Streik der Straßenbahner die Bevölkerung nicht so mit ihnen sympathisierte, wie sie es gehofft hatten, und wie es bei vorhergehenden Streifen der Fall gewesen.

Der große Teil der Bevölkerung, einschließlich der Mitglieder der Arbeiter-Vereinigungen, hat es ansehend nicht für richtig befunden, daß der Streik ohne jede vorherige Ankündigung oder Stellung eines Ultimatum plötzlich probiert wurde. Daher auch jedes Fortfallen von Straßen und Sumor, mit dem man das Unvermeidliche auf sich nahm. Als weiterer Beweis obiger Tatsache kann gelten, daß die Arbeiter trotz des Streikes sich sofort die Gelegenheit zu nütze machten, als ein Teil der Elektrischen wieder in Betrieb gesetzt wurde, und sich derselben bedienten. Bürgermeister Cowgill hat sich ebenfalls auf diesen Standpunkt der Bevölkerung gestellt, wie er dies öffentlich am letzten Donnerstag verkündete, und die Geschäftsleute der Stadt gleichfalls. Wenn die Sache der Streiker wirklich gänzlich einwandfrei gewesen, hätten sich auch nicht so schnell so viele der bisherigen Angestellten der Straßenbahn sogleich wieder bereit ge-

funden, ihre Posten wieder anzutreten. Ein Zeichen dafür, daß unter den Angestellten selbst in Bezug auf die Rechtmäßigkeit und Richtigkeit des Streikes keine Einigkeit herrscht. Jedenfalls hat der Streik in den ersten zwei Tagen, da er völlig im Gange war, der Geschäftswelt der Stadt einen sehr beträchtlichen Schaden zugefügt, denn selbst Arbeiter verschiedener Fabriken, welche nicht mit genügend elektrischer Kraft versorgt werden konnten, wurden auf ein paar Tage beschäftigungslos gemacht.

Soffentlich kommt es zwischen der Gesellschaft und ihren alten Angestellten zu einer völligen Einigung, damit am feste des Friedensfürsten in der nächsten Woche auch unter allen Kreisen der Bevölkerung der Stadt Friede herrscht.

Hilfe für Griechen und Armenier.  
 Washington, 19. Dez.—Die Regierung unterstützt den Plan, Kräfte, Krankenträger, Ackerbauern, Kleinfabrikanten und Arbeiter in Kleinasien zu senden. Eine diesen Zweck verfolgende Bill ist bereits im Kongress eingebracht worden. Es sollen \$30,000,000 für diesen Zweck verausgabt werden. Briten und Franzosen unterstützen diesen Plan. Die türkische Regierung wird demselben nichts in den Weg legen.

Madrid, 19. Dez.—Die katalonischen Führer haben die Einladung der spanischen Regierung zu einer Besprechung abgelehnt. Die Folge ist, daß die Regierung eine Kommission eingesetzt hat, um zu prü-

fen, inwieweit Kataloniens Forderungen zur Unabhängigkeit berechtigt ist. Diese Kommission wird dem

Parlament Bericht erstatten. Allgemeine Streiks sind in Saragossa und Lerida ausgebrochen.

**Jene wohlschmeckendste aller New England "Frucht Kuchen"**  
 sind jetzt fertig. Enthalten die saftigsten Früchte und ganze Nüsse und sind hergestellt, wie Fruchtkuchen gemacht werden soll. Nichts ist passender für die Weihnachtszeit und für Winter Luncheons, als ein kräftiger und wohlgeschmeckender Fruchtkuchen, und der Familienfrühstück ist erst dann wohlbestellt, wenn ein solcher Kuchen aufgeschickt wird. Diese kommen in 2, 3, und 4-Pfund Größen. Der Preis ist zufriedenstellend.

**Ortman's New England Bakery**  
 218 Nord 16. Straße  
 Postbestellungen werden reell ausgeführt

**Extra Bargains in Pelzen**  
 25 bis 50 Prozent billiger, als bei Pelzhändlern im Geschäftsdistrikt

Man komme und überzeuge sich selbst

**J. H. ROTHHOLZ**  
 Kürschner  
 2818 Leavenworth Straße :: :: Omaha, Neb.

**Lieblingstierchen als Gaben**  
 Eine lebendige Überraschung

Die ganze Familie wird Ihre Freude haben ein tauglich einmahl bei Weihnachten. Die mit effizienter und die kleinen werden ein wertvolles Geschenk sein, wenn sie am Weihnachtsmorgen aufwachen und ein lebendiges Geschenk vorfinden. Ein Geschenk, das am Morgen lebend wird für manche Weihnachten.

**Chinesische Nachtigallen**  
 Manchbühliche mit Federbüschel und gute Sänger. \$2.00

**Goldfische D. N. S. Papagei**  
 Die Größe, die zu sprechen lernen und singen kann wie ein Mensch. \$15.00

**Japan. Fantail Goldfische**  
 Manchbühliche mit Schwanz, Blauschwanz usw. auswärts \$2.00

**Goldfische und Glöbe**  
 Beste importierte Sorten. Höchst in Farben und Größen, erste Importation dieser Saison, jeden ein getroffen. \$1.00

Wir haben viele andere wünschenswerte Weihnachtsgeschenke zum Verkauf.

**MAX GEISLER BIRD STORE**  
 1617 Farnam Straße, Omaha, Neb.

**Geben Sie Ihr Blumen!**

Wenn Sie dieses Jahr zu Weihnachten mehr als je zuvor sagen wollen, dann drücken Sie es in Blumen aus.

Wir haben die feinste Auswahl von

**Rosen Nelken Veilchen**

Alle Sorten hübscher Topfpflanzen in voller Blüte

**Hess & Swoboda**  
 Floristen  
 1515 Farnam Str. Omaha

**Populäre Geschenke Populäre Preise**

**Diamanten, Uhren**

— und —

**Feine Schmucksachen**

**Larzen Jewelers**  
 Omaha

**Kaufen Sie Juwelen für Weihnachten**  
 und kaufen Sie dieselben von

**THE WESTERN JEWELERS' ASSOCIATION**

Zuverlässige Waren zu Retailpreisen niedriger als gegenwärtige Wholesalepreise. Weil wir außerhalb des hohen Preisdistriktes sind und ferner, weil wir 200 Branchläden besitzen. Sehen Sie die solid goldenen Damendinge, \$5.00 Werte bis zu \$1.50; \$5.00 Werte Ladies zu \$1.00; \$5.00 Werte Vorstudien zu \$1.00 und viele andere Artikel in Verhältnis. Beschäftigen Sie unsere Offerten und sparen Sie Geld an Ihren Weihnachtseinkäufen.

Zu jeder Erde, im alten First National Bank Gebäude, 13. und Farnam Straße — offen abends

**Stahmer Bros.**

erkennen die Zuwendung Ihrer Kundenschaft an und bemühen sich stets, derselben würdig zu sein durch prompte Bedienung, mäßige Preise und zuvorkommende Behandlung

Telephoniert uns Eure **Weihnachts-Bestellung**  
 Douglas 3644

**Nur noch 3 Tage zum Einkaufen**  
 Offen abends bis Weihnachten

**Ein Haddorff Piano**  
 Das weitberühmte Haddorff Piano in verschiedenen Modellen \$1000 bis \$300 Preise in gewöhnlichen Zahlen

**Ein Troubadour Phonograph**  
 Spielt alle Töne besser \$80 und aufwärts

**Ein Troubadour Player Piano**  
 Vollständiges Lager von neuen Columbias zu alten Preisen. Ganz spezielle Preise für Neoklapp, Brunswick und Victors.

**Wenig benutzten PIANOS**  
 Wir haben eine Anzahl Pianos im Austausch angenommen, so gut wie neu. Preise sehr niedrig.

**Haddorff Music House**  
 1807 Farnam Straße Douglas 4240